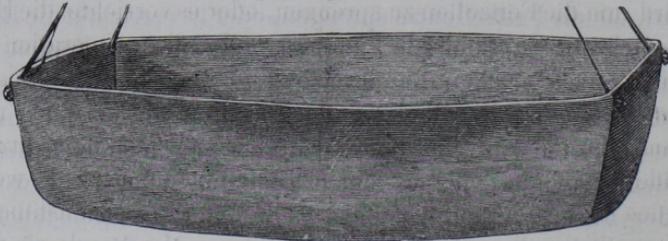


Dreifuss oder auf einigen flachen Steinen, die leicht geneigt, eine schiefe Ebene darstellen, wodurch der Druck des Oels auf den Docht erhöht wird. Im Ganzen ist das Geräth, welches seit Jahrtausenden schwerlich eine Modification erfahren hat, wohl erdacht, denn der sich erwärmende Stein gibt einen Theil seiner Wärme an den Speck ab, welcher in Folge dessen schmilzt und so dem Dochte beständig neue Nahrung zuführt. Ueber der Lampe, an vier Riemen aus Seehundsfell hängend, und nur in geringer Entfernung von den Flammen befindet sich das Kochgeschirr. Dieses ist, ebenso wie die Lampe, aus Topfstein geschnitten, denn das Anfertigen von Thongefässen ist dem Grönländer fremd und musste ihm bis zur Ankunft der Weissen fremd bleiben. Ungebrannte Gefässe wären seinen Zwecken gänzlich undienlich, zum Brennen derselben aber fehlt das Material und sicherlich rühren die im südlichen Grönland aufgefundenen Topfscherben, die man für ziemlich alt hält, nicht von den Eingeborenen her, sondern wahrscheinlich von den alten normannischen Ansiedlern. Das Kochgeschirr ist viereckig, mit etwas gewölbtem Boden, wie die folgende Figur zeigt; seine Wände besitzen eine Dicke von etwa  $\frac{1}{4}$  Zoll und erhitzen sich über der Lampe höchst gleichförmig, wodurch dem Zerspringen des Gefässes vorgebeugt wird.



Kochgeschirr der Eskimo.

In einigen der Hütten waren die Frauen mit Nähen beschäftigt. Das Leder wird fast ausnahmslos mit Thiersehne genäht: die Nadel ist gewöhnlich dreischneidig und die Arbeiterin handhabt dieselbe rasch und auf etwas eigenthümliche Art, indem sie, statt von der Rechten zur Linken zu nähen, deren Spitze gegen sich hält, wobei die Handwurzel einen nahezu rechten Winkel mit dem Unterarm bildet. Während Daumen und Mittelfinger die Nadel fassen, legt sich der Zeigefinger auf das stumpfe Ende derselben und übt einen leichten Druck aus. Als Fingerhut dient neben dem europäischen meist ein kleines viereckiges Stück Seehundleder, mit einer Schleife versehen, die in der Nähe der Nagelwurzel über die Phalange gestreift wird, während das flache Käppchen die Fingerspitze deckt. Dies stellt die ursprüngliche Form dar, die in Grönland die gleiche ist, wie in dem nördlichen Amerika und auf den Inseln des Parry-Archipels und der man auf den Aleuten wieder begegnet.